Unabhängig seit 1674

METZLER
Asset Management

Jahresbericht

zum 31. Oktober 2025

Metzler Asset Management GmbH

Metzler Global Growth Sustainability

Inhaltsverzeichnis

Rückblick*

Bericht der Geschäftsführung 2
Aktienmärkte 3
Rentenmärkte 4

Jahresbericht

OGAW-Sondervermögen
Metzler Global Growth Sustainability 5

Wichtige Informationen für die Anteilinhaber des OGAW-Sondervermögens 45

Weitere Informationen 46

* Redaktionsschluss: November 2025

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die weltweite Wirtschaft dürfte gemäß Schätzungen des Internationalen Währungsfonds im Jahr 2025 ein Wachstum von 3,3% erreicht haben. Der Langfristdurchschnitt seit 1980 liegt bei rund 3,3% – 2025 war damit ein durchschnittliches Jahr für das globale Wachstum. Die globale Inflation wird für 2025 auf etwa 4,1% geschätzt und entspricht damit nahezu dem Durchschnitt seit 2000 von 4,1% – auch inflationsseitig war 2025 somit ein normales Jahr. Für 2026 rechnet Metzler Asset Management mit einem stabilen Wachstum von ungefähr 3,3% und einer rückläufigen Inflation auf circa 3,8%. Diese Annahmen stützen sich auf eine anhaltend robuste US-Konjunktur, eine beginnende Erholung in Europa und ein verlangsamtes Wachstum in China.

Die Weltwirtschaft geht in das Jahr 2026 mit einer zugleich robusten und verletzlichen Ausgangslage. Hinter der soliden Gesamtdynamik stehen deutliche Divergenzen zwischen den großen Wirtschaftsräumen, die das globale Gleichgewicht in den kommenden Quartalen maßgeblich beeinflussen. Die Vereinigten Staaten bleiben der zentrale Wachstumstreiber. Ein außergewöhnlich starker Investitionszyklus in künstliche Intelligenz (KI) und Automatisierung liefert inzwischen fast 40% des Wachstums. Allerdings verteilt sich die Dynamik ungleich: Während die Technologiebranche floriert und Vermögenseffekte den Konsum höherer Einkommen beflügeln, zeigen andere Sektoren zunehmende Ermüdungserscheinungen. Beschäftigungszuwächse lassen nach, und die Kluft zwischen innovationsgetriebenem Boom und traditioneller Industrie weitet sich. Die US-Notenbank steht entsprechend vor einem Dilemma: Eine Lockerung der Geldpolitik könnte schwächere Bereiche stabilisieren, erhöht jedoch zugleich das Risiko einer neuen Blase an den Vermögensmärkten. Metzler AM rechnet für 2026 mit einem soliden Wachstum von rund 2,8% – getragen von einer allmählichen Erholung der Binnenkonjunktur und flankiert von zwei Leitzinssenkungen im Jahresverlauf. US-Präsident Donald Trump dürfte alles daransetzen, die US-Konjunktur bis zu den Kongresszwischenwahlen im November auf Kurs zu halten. Die Eurozone zeigt sich trotz externer Belastungen bemerkenswert widerstandsfähig. Zwar belasteten US-Strafzölle den Exportsektor, doch dank hoher Anpassungsfähigkeit der Unternehmen und absehbarer fiskalischer Impulse aus Deutschland spricht viel dafür, dass es ab 2026 zu einer spürbaren Belebung kommt. Hinzu kommt ein historisch enger Arbeitsmarkt: Die Eurozonen-Arbeitslosenquote liegt bei 6,3% – nur knapp über dem Rekordtief. Diese Stärke ist jedoch nicht frei von Risiken: Eine weitere Beschleunigung könnte den Lohndruck erhöhen und damit die Inflationsrisiken für 2027 verstärken. Die Europäische Zentralbank dürfte daher gezwungen sein, ihren derzeit als „taubenhaft" wahrgenommenen Kurs zu überdenken. Metzler AM hält es für plausibel, dass die EZB im zweiten Halbjahr 2026 den Leitzins anhebt. Strukturell bleibt Europas Vorteil ein stabiler Arbeitsmarkt, der auch bei moderatem Wachstum weitere Beschäftigungsgewinne ermöglicht – ein Indiz dafür, dass frühere Reformen die strukturelle Arbeitslosigkeit tatsächlich gesenkt haben. Allerdings könnte aus dieser Resilienz das Paradoxon entstehen, eine zusätzliche Inflationsquelle zu schaffen. Chinas Export entwickelt sich robust, während die Binnenkonjunktur verhalten bleibt. Der Immobilienmarkt und der Konsum zeigen weiterhin kaum Erholung. Das Regierungsziel, mit einer „Anti-Involutions-Kampagne" Überkapazitäten abzubauen, dürfte realpolitisch nur begrenzt umgesetzt werden – die Sorge vor steigender Arbeitslosigkeit wiegt zu schwer. Ohne tiefgreifende Strukturreformen droht China, in eine Phase stagnierender Produktivität zu geraten – verbunden mit steigendem außenwirtschaftlichem Druck.

Zwischen dem 1. November 2024 und dem 31. Oktober 2025 präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte in starker Verfassung. Trotz politischer Spannungen, konjunktureller Unsicherheiten und vereinzelt hoher Bewertungen war das Berichtsjahr für Anleger insgesamt sehr erfolgreich. Der MSCI Welt stieg in lokaler Währung um 21,4%, die Schwellenländer gewannen 32,0%, während der MSCI Europa um 17,2% zulegte. Wesentliche Triebkräfte der globalen Kursentwicklung waren eine wachstumsfreundliche US-Wirtschaftspolitik, die fortschreitende geldpolitische Lockerung in den Industrieländern sowie die anhaltende Euphorie rund um künstliche Intelligenz. Insbesondere in den USA hielt die Dominanz großer Technologiewerte an, die von steigenden Investitionen in Infrastruktur, Cloud-Computing und Automatisierung profitierten. Steuersenkungen, staatliche Ausgabenprogramme und die Aussicht auf Zinssenkungen schufen ein investitionsfreundliches Umfeld für Risikoanlagen.

Für erhebliche zwischenzeitliche Turbulenzen sorgten die überraschend hohen Zollankündigungen von US-Präsident Donald Trump Anfang April. Die globalen Aktienmärkte erholten sich jedoch rasch, da Trump seine Zollpolitik in den Wochen darauf deutlich relativierte. Die Bewertungen an den US-Börsen erreichten erneut anspruchsvolle Niveaus und spiegelten damit die hohe Risikobereitschaft der Investoren wider. Europa konnte das Tempo zwar nicht vollständig mitgehen, zeigte jedoch gegenüber den Vorjahren eine stetige Aufwärtsentwicklung. Eine sich verbessernde konjunkturelle Lage, steigende Staatsinvestitionen und eine zunehmend expansivere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank stützten die Kurse. Trotz des Aufschwungs blieb Europa aufgrund geopolitischer Unsicherheiten und der geringeren Technologielastigkeit strukturell gegenüber den USA im Nachteil. Die Schwellenländer entwickelten sich zum dynamischsten Marktsegment. Ein schwächerer US-Dollar, sinkende Inflationsraten und der Beginn von Zinssenkungszyklen in mehreren Volkswirtschaften entlasteten die Finanzierungskosten und förderten Kapitalzuflüsse. Besonders stark performten Märkte in Asien, angeführt von Indien, Taiwan und Südkorea, die von der globalen Technologiewelle und robusten Unternehmensgewinnen profitierten. Auch rohstoffexportierende Länder Lateinamerikas profitierten von stabilen Energiepreisen sowie deutlich steigenden Metallpreisen. Insgesamt zeichnete sich das Berichtsjahr durch eine unerwartet hohe Widerstandskraft der Weltwirtschaft aus. Der befürchtete Konjunktureinbruch blieb aus, während die Kombination aus geldpolitischer Lockerung, fiskalischem Rückenwind und technologischer Dynamik die Unternehmensgewinne steigen ließ. Zwar nahmen die Bewertungsrisiken und geopolitischen Unsicherheiten zum Ende des Zeitraums zu, doch die Risikoprämien blieben hinreichend attraktiv, sodass Aktien weiterhin als Anlageklasse gefragt waren. Die Kapitalmärkte beendeten das Berichtsjahr in einem Umfeld, das von Vertrauen, reichlich Liquidität und strukturellem Optimismus getragen war.

Rentenmärkte

Zwischen dem 1. November 2024 und dem 31. Oktober 2025 bewegten sich die europäischen Anleihemärkte in einem wechselhaften, insgesamt jedoch stabilen Umfeld. Der ICE BofA Index für Staatsanleihen aus der Eurozone legte um 2,1 % zu, während Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating um 4,7 % stiegen und Hochzinsanleihen um 5,9 % zulegten – jeweils in Euro.

Das Marktgeschehen war geprägt von einem klaren Kurswechsel in der Geldpolitik. Nach Jahren restriktiver Zinspolitik leitete die Europäische Zentralbank bereits im Juni 2024 eine Lockerungsphase ein, die sich über den gesamten Berichtszeitraum fortsetzte. Insgesamt senkte die EZB den Leitzins in fünf Schritten von 3,25 % zu Beginn des Berichtszeitraums auf 2,0 % bis Juni 2025. Rückläufige Inflationsraten und eine sich abkühlende Konjunktur schufen der EZB den notwendigen Spielraum für mehrfache Zinssenkungen. Der Ausgang der deutschen Bundestagswahlen und die damit verbundenen höheren Staatsausgaben in Deutschland belasteten vor allem langlaufende Staatsanleihen, die trotz Zinssenkungen kaum profitieren konnten. So stieg die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen von rund 2,35 % zu Beginn des Berichtszeitraums auf 2,64 % zum Ende. Frankreich blieb zwar ein politischer und fiskalischer Unsicherheitsfaktor, den die Marktteilnehmer jedoch grundsätzlich als beherrschbar einschätzten. Dabei spielte die Glaubwürdigkeit der EZB eine zentrale Rolle: Trotz fiskalischer Überdehnung in mehreren Mitgliedstaaten blieb das Vertrauen in die Stabilität des Euroraums erhalten. Die Kombination aus fiskalischen Belastungen, geopolitischen Spannungen und wachsendem Emissionsvolumen begrenzte die Kursgewinne bei Staatsanleihen. Deutlich besser entwickelten sich hingegen Unternehmensanleihen: Dank solider Bilanzen, stabiler Ausfallraten und anhaltend hoher Renditenachfrage durch Anleger blieben Investment-Grade-Titel gefragt. Sie profitierten von fallenden Refinanzierungskosten und der wachsenden Zuversicht, dass die EZB eine weiche Landung der Wirtschaft ermöglichen würde. Besonders dynamisch verlief die Entwicklung im High-Yield-Segment, in dem die abnehmende Rezessionsangst, steigende Emissionstätigkeit und die Renditesuche institutioneller Investoren zu einer deutlichen Spread-Einengung führten. Insgesamt präsentierte sich der europäische Rentenmarkt im Berichtszeitraum robust und widerstandsfähig. Der Rückgang der Inflation, eine allmählich expansivere geldpolitische Ausrichtung und das Fehlen gravierender Schocks stabilisierten das Marktumfeld. Während Staatsanleihen vor allem als Diversifikationsinstrument fungierten, erwiesen sich Unternehmens- und Hochzinsanleihen als zentrale Ertragsquelle in einem Umfeld sinkender Zinsen, verhaltener Konjunktur und abnehmender Unsicherheit.

Tätigkeitsbericht
für den Berichtszeitraum vom 01. November 2024 bis 31. Oktober 2025

Anlageziel und -strategie

Der Metzler Global Growth Sustainability ist ein OGAW-Publikumssondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB).

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer marktgerechten Rendite mit entsprechender laufender Wiederanlage der Erträge an. Für den Fonds erwirbt die Gesellschaft überwiegend Aktien in- und ausländischer Emittenten. Verzinsliche Wertpapiere, Wandel- und Optionsanleihen, Indexzertifikate und in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente können hinzuerworben werden. Der Fonds bildet keinen Wertpapierindex ab.

Die Gesellschaft orientiert sich für den Fonds an dem MSCI Global Growth Net Index (EUR) als Vergleichsmaßstab. Die Gesellschaft entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen.

Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch die Metzler Asset Management GmbH.

Der Fonds besteht aus der Anteilsklasse:
Metzler Global Growth Sustainability (ISIN: DE0009752253)

Tätigkeiten für das Sondervermögen und Struktur des Portfolios im Berichtsjahr

Der Fonds verzeichnete im Berichtsjahr einen Wertzuwachs von 22,15%.

Im Berichtsquartal (November 2024 bis Januar 2025) zeigte sich die Entwicklung der globalen Aktienmärkte wechselhaft. Zu Beginn des Berichtszeitraums wurden deutliche Kursgewinne erzielt, die sowohl von Substanz- als auch Wachstumswerten getragen wurden. Es folgte eine zwischenzeitliche Korrekturphase, bevor sich die Märkte gegen Ende des Berichtszeitraums wieder erholten. Besonders die US-Indizes entwickelten sich zu Beginn stark, begünstigt durch den Ausgang der US-Wahl und die Erwartung guter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen. Europäische Aktien blieben dagegen hinter dem globalen Trend zurück, belastet durch politische Unsicherheiten in Deutschland und Frankreich. In Asien zeigten sich japanische Aktien robust, während chinesische Werte unter Druck standen. Restriktivere Zinssignale der US-Notenbank und steigende Anleiherenditen führten zwischenzeitlich zu Schwächephasen, bevor fallende Renditen und eine weitere EZB-Zinssenkung die Erholung stützten. Insgesamt blieb die Marktstimmung trotz geopolitischer Spannungen und hartnäckiger Inflation konstruktiv.

Im Berichtszeitraum nahmen wir mehrere neue Positionen ins Portfolio auf. Wir investierten in Broadcom, ein führendes Technologieunternehmen mit starker Marktstellung und einem breit diversifizierten Produktportfolio, das durch gezielte Zukäufe kontinuierlich ausgebaut wird. Neu hinzu kamen zudem Galderma (Fokus Dermatologie, überdurchschnittliche Wachstumsraten) sowie Inditex (starke Markenführung, effizientes Lieferkettenmanagement). In Constellation Software sahen wir dank dezentraler Organisation und langfristiger, disziplinierter Akquisitionsstrategie weiteres Potenzial. Eine neue Position wurde auch in Morgan Stanley aufgebaut.

Die Bank profitiert von ihrer führenden Stellung in den Bereichen Wealth Management und M&A-Beratung. Ergänzend erhöhten wir mit SAP unser Engagement in Cloud und Business-AI. Außerdem kamen Spotify, das von seinem wachsenden Nutzerökosystem und technologischer Überlegenheit im Musikstreaming profitiert, sowie Siemens Energy, das von der weltweit steigenden Energienachfrage und einem hohen Auftragsbestand getragen wird, hinzu.

Auf der Verkaufsseite trennten wir uns von mehreren Positionen, die entweder ihr Kurspotenzial ausgeschöpft hatten oder den Erwartungen nicht mehr entsprachen. So reduzierten bzw. beendeten wir Engagements in Applied Materials, Celsius, LVMH und Keyence nach anhaltender Underperformance. Carlisle und Marsh & McLennan gaben wir aufgrund gestiegener Bewertungen und begrenzten Wachstumspotenzials ab. Darüber hinaus verkauften wir MongoDB, da die Quartalsergebnisse enttäuschten und die Kosten höher als erwartet ausfielen. Zudem trennten wir uns von unseren Anteilen an Eaton, Waste Connections, FTAI und Shin-Etsu Chemical. Der Verkauf von Eaton diente der Finanzierung der Investition in Siemens Energy, während wir FTAI nach einem kritischen Shortseller-Bericht und unzureichender Managementkommunikation verkauften. Waste Connections und Shin-Etsu Chemical wurden veräußert, da ihre Bewertungen trotz jüngster Kursrückgänge weiterhin anspruchsvoll blieben und kurzfristig keine positiven Impulse zu erwarten waren.

Im ersten Berichtsquartal profitierte die Fondsperformance stark von der Übergewichtung in Alphabet, dessen Aktien dank eines Durchbruchs im Quantencomputing und dem Rückenwind von KI-Innovationen stark zulegten. Auch Mastercard trug nach starken Quartalszahlen und politisch erwarteten Erleichterungen für den Finanzsektor positiv bei. Amazon lieferte ebenfalls einen positiven Beitrag zur Fondsperformance, getragen von einer robusten Nachfrage nach skalierbaren Cloud-Diensten.

Negativ wirkte die Untergewichtung von Tesla, da die Aktie im Zuge politischer Personalentscheidungen deutlich anzog. Zudem belastete die Nichtaufnahme von Visa, dessen Kurs aufgrund starker Wachstums- und Volumenprognosen sowie eines freundlichen Regulierungsumfelds deutlich zulegte. Das Übergewicht in FTAI wirkte ebenfalls negativ, weil das Unternehmen nach Shortseller-Vorwürfen nur zögerlich reagierte.

Im zweiten Berichtsquartal (Februar bis April 2025) entwickelten sich die globalen Aktienmärkte uneinheitlich. Value-Titel schnitten besser ab, während Growth-Titel phasenweise unter Druck standen. Die Marktstimmung in den USA war geprägt von Unsicherheiten infolge der unklaren Zoll-, Geld- und Außenpolitik der neuen US-Regierung unter Präsident Trump. Dies dämpfte die Erwartungen von Konsumenten und Unternehmen und schürte Konjunktursorgen. In Europa zeigte sich dagegen ein deutlich freundlicheres Bild: Hoffnungen auf Friedensgespräche in der Ukraine und potenzielle fiskalische Impulse durch eine Lockerung der deutschen Schuldenbremse sorgten für Zuversicht und steigende Kurse. Zur Mitte des Berichtszeitraums dominierten Rezessionsängste und protektionistische Tendenzen in den USA die Märkte, während Europa von fiskalischer Stützung und höheren sicherheitspolitischen Ausgaben profitierte. Am Ende des Berichtszeitraums zeigten sich die Märkte sehr volatil: Nach deutlichen Verlusten im Zuge angekündigter US-Zoll-

erhöhungen stabilisierten sich die Kurse bis Monatsende. Europa behauptete sich dabei vergleichsweise gut, während die asiatischen Märkte durch handelspolitische Spannungen und Unsicherheiten belastet blieben.

Im Berichtszeitraum nahmen wir gezielte Anpassungen im Portfolio vor. Mit Carvana (größter US-Onlinehändler für Gebrauchtwagen) setzten wir auf ein skalierbares, prozesseffizientes Modell in einem fragmentierten Markt. Zudem bauten wir eine Position in UBS auf, die als globaler Wealth-Management-Leader von der Integration der Credit Suisse, starken Ergebnissen und einem erwarteten Gewinnwachstum von über 20% (CAGR) bis 2027 profitiert.

Auf der Verkaufsseite trennten wir uns von mehreren Titeln, die entweder operative Schwächen aufwiesen oder deren Bewertungsniveau keinen weiteren Aufwärtsspielraum bot. So reduzierten wir Intuit nach wiederholten Ergebnisenttäuschungen, Kinsale angesichts zunehmenden Wettbewerbsdrucks und e.l.f. Beauty aufgrund einer schwächeren Quartalsprognose und abnehmender Umsatzdynamik. Ebenfalls verkauft wurde Danaher, nachdem Managementaussagen revidiert wurden und die Resultate enttäuschten. Auch unsere Beteiligung an Morgan Stanley verkauften wir, da das Kurspotenzial ausgereizt schien. Darüber hinaus trennten wir uns von Entegris, Canadian Pacific und BE Semiconductor. Entegris litt unter verzögerter Markterholung und hoher Verschuldung, Canadian Pacific veräußerten wir aus Nachhaltigkeitsgründen, und bei BE Semiconductor fehlten kurzfristige Katalysatoren. Schließlich gaben wir auch unsere Position in Old Dominion auf, bedingt durch schwache Frachtraten und Druck auf die Profitabilität, sowie Zoetis, zugunsten kurzfristig attraktiverer Chancen in anderen Sektoren. Softbank veräußerten wir aus Opportunitätsgründen.

Im zweiten Berichtsquartal profitierte die Fondsperformance insbesondere von der Übergewichtung in Siemens Energy. Rekordgewinne, starke Auftragseingänge und Rückenwind durch den deutschen Infrastrukturfonds lieferten einen signifikanten Beitrag. Vorteilhaft wirkten zudem Untergewichte in Tesla (schwächere Europa-Verkäufe, stärkere China-Konkurrenz) und in Apple (Zoll- und Kostenunsicherheiten).

Auf der negativen Seite belasteten die Übergewichtungen in Alphabet und Amazon die Fondsentwicklung. Alphabet verfehlte im Cloud-Segment die Umsatzerwartungen, während Amazon trotz solider Zahlen nach einer gesenkten Umsatzprognose und angekündigten KI-Investitionen für 2025 nachgab. Auch ein Übergewicht in Novo Nordisk wirkte sich nach enttäuschenden Studien im Bereich Diabetes/Adipositas negativ aus.

Im dritten Berichtsquartal (Mai bis Juli 2025) setzten die globalen Aktienmärkte ihre positive Entwicklung fort. Nach kurzer Konsolidierung startete eine Rallye, gestützt von soliden Gewinnen und steigender Risikoneigung. In den USA übertrafen Wachstumswerte erneut die Substanzwerte, getrieben von Tech-Ergebnissen, milderer Inflation und entspannterer Zollrhetorik. Trotz steigender Anleiherenditen und einer erneut aufflammenden Haushaltsdebatte blieb die Marktstimmung robust. In Europa sorgten politische Stabilität, attraktive Bewertungen und ein fester Euro für Unterstützung, wenngleich die Dynamik hinter den US-Märkten zurückblieb. In Asien profitierten insbesondere Titel aus dem Technologiesektor, trotz temporärer Belastungen durch Handels- und Geopolitik. Zum Quartalsende markierten die US-Leitindizes neue Höchststände, getragen von weiterhin starken Tech-Ergebnissen.

Im Berichtszeitraum tätigten wir mehrere strategische Neuinvestitionen. Wir bauten eine Position in Nu Holdings auf, da das innovative digitale Geschäftsmodell traditionelle Banken zunehmend verdrängt und profitables Wachstum insbesondere im Kreditkartengeschäft ermöglicht. Ebenfalls neu aufgenommen wurde Telix Pharmaceuticals, dessen Radiopharma-Plattform durch anstehende Produkteinführungen erhebliches Wachstumspotenzial besitzt. Eine neue Position in FTAI eröffneten wir aufgrund der starken operativen Entwicklung und der attraktiven Perspektiven im margenstarken Luftfahrt-MRO-Geschäft. Darüber hinaus investierten wir erstmals in Lam Research (früh im Quartal), einen führenden Anbieter von Halbleiterfertigungstechnologien, der von Investitionen in neue Chipgenerationen sowie einer wachsenden installierten Basis profitiert. Ebenfalls neu ins Portfolio aufgenommen wurde SoFi Technologies, ein dynamisch wachsendes US-Fintech-Unternehmen, das von der anhaltenden Verlagerung traditioneller Bankdienstleistungen in den digitalen Raum profitiert. Zusätzlich ergänzten wir im Berichtszeitraum das Portfolio um Salesforce, das als globaler Marktführer im Bereich Kundenmanagement-Software vom digitalen Wandel und hoher Profitabilität profitiert, sowie um Wabtec, einen Technologieführer im globalen Eisenbahnsektor mit stabilen Erträgen und attraktivem Wachstumspotenzial.

Im Berichtszeitraum tätigten wir mehrere strategische Neuinvestitionen. Mit Nu Holdings setzten wir auf ein skalierbares, profitables Fintech-Modell in Lateinamerika, insbesondere im Kreditkartensegment. Ebenfalls neu aufgenommen wurde Telix Pharmaceuticals, dessen Radiopharma-Plattform vor wichtigen Produkteinführungen steht. FTAI erwarben wir erneut angesichts starker operativer Trends und attraktiver Aussichten im margenstarken Luftfahrt-MRO. Darüber hinaus investierten wir erstmals in Lam Research (früh im Quartal), einen Schlüsselanbieter für Halbleiterfertigung, der von Investitionen in neue Chipknoten und einer wachsenden installierten Basis profitiert. SoFi Technologies ergänzt das Portfolio als dynamisch wachsendes US-Fintech im anhaltenden Shift zu digitalen Bankdiensten. Zusätzlich ergänzten wir Salesforce, einen globalen CRM-Marktführer mit hoher Profitabilität, sowie Wabtec, einen globalen Technologieführer im Eisenbahnsektor mit stabilen Erträgen.

Auf der Verkaufsseite trennten wir uns im Berichtszeitraum von mehreren Positionen. Sherwin-Williams gaben wir angesichts eines schwachen Immobilienumfelds und hoher Zinsen ab. Unsere Position in Tesla gaben wir auf, vor dem Hintergrund negativer CEO-Schlagzeilen, zunehmender Konkurrenz und einer anspruchsvollen Bewertung. Ebenso veräußerten wir Partners Group nach schwacher Kursentwicklung und schwierigen Bedingungen im Private-Equity-Markt. UBS verkauften wir nach angekündigt höheren Kapitalanforderungen, die das Ertragspotenzial mittelfristig begrenzen könnten. ASML lösten wir zugunsten einer stärkeren Fokussierung auf Halbleiterdesign auf. Auch Inditex wurde nach schwachen Quartalszahlen und erhöhtem Risiko weiterer Gewinnrevisionen veräußert. Lam Research nahmen wir nach einer schnellen Kursrallye im späteren Quartalsverlauf Gewinne mit und richteten das Portfolio angesichts Brancherisiken neu aus.

Im dritten Berichtsquartal profitierte die Fondsperformance von der Übergewichtung in Siemens Energy, gestützt durch starke Quartalszahlen, eine Prognoseanhebung und hohe Nachfrage nach Energielösungen. Auch TSMC legte zu, getrieben von hohen Umsätzen und technologischer Führerschaft im 2-nm-Prozess. Amphenol profitierte vom Bedarf an Hochgeschwindigkeitsverbindern für KI-Rechenzentren und Luftfahrt.

Auf der negativen Seite belastete die fehlende Beteiligung an Palantir, dass im Juli vom KI-Schwung und neuen US-Rüstungsaufträgen profitierte. Zudem fehlten Positionen in GE Aerospace und GE Vernova. GE Vernova profitierte von strukturellem Nachfragewachstum nach sauberer Energie, GE Aerospace von Großaufträgen und steigenden Auslieferungserwartungen.

Im vierten Berichtsquartal (August bis Oktober 2025) setzten die globalen Aktienmärkte ihren Aufwärtstrend fort, wobei besonders die US-amerikanischen und japanischen Börsen eine starke Performance zeigten. US-Aktien erhielten Rückenwind durch Zinssenkungserwartungen – trotz Debatten um die Fed-Unabhängigkeit. Substanzwerte entwickelten sich dynamischer als Wachstumswerte. Europa verzeichnete moderate Zugewinne, angeführt von Spanien und Italien; in Asien lieferte der KI-Boom Impulse, die geopolitisch teils gedämpft wurden. Insgesamt zeigte sich die Marktstimmung optimistisch, unterstützt von soliden Unternehmenszahlen und dem Zinsausblick.

Im Berichtszeitraum tätigten wir mehrere strategische Neueinstiege in attraktive Sektoren. Mit Fortinet und CrowdStrike nutzten wir die Korrektur im Cybersecurity-Sektor für Einstiege: Fortinet als Netzwerksicherheitsführer, CrowdStrike als SaaS-Plattform-Champion. Zusätzlich bauten wir eine Position in Uber auf, einem führenden Anbieter für Ridesharing und Lieferdienste mit Skalenvorteilen und wachsendem Mitgliedsprogramm. Außerdem tätigten wir eine Investition in QXO, einen entstehenden Konsolidierer im fragmentierten US-Baustoffhandel unter CEO Brad Jacobs; nach der ersten Beacon-Roofing-Transaktion erwarten wir weitere Zukäufe und Effizienzgewinne. Das Dachsegment bietet dank Sanierungs- und Reparaturanteil eine weniger zyklische Basis. Darüber hinaus nahmen wir Marvell Technology neu ins Portfolio auf, mit starken Wachstumsaussichten in Compute, Networking und Storage – insbesondere getrieben durch KI. Ebenso investierten wir erstmals in Structure Therapeutics, das sich auf kostengünstige, orale Therapien fokussiert und über einen vielversprechenden Ansatz in der Gewichtsreduktion verfügt. Zusätzlich nahmen wir Procept Biorobotics ins Portfolio auf, das mit Aquablation eine klinisch differenzierte BPH-Therapie bietet. Zudem eröffneten wir eine Position in Prosus, deren Kursentwicklung stark von Tencent abhängt; wir sehen positive Tencent-Trends und bewerten Prosus' KI-Ökosystem-Ansatz in Lateinamerika, Europa und Indien sowie die Kapitalallokation als solide. Zusätzlich investierten wir in Palantir, das mit KI-gestützten Plattformen Datenanalysen skaliert und Entscheidungsprozesse beschleunigt. AutoZone ergänzte das Portfolio als führender Anbieter von Autoersatzteilen mit Rückenwind durch Fahrzeugalterung, stabile Nachfrage und skalierbare Expansion in DIY/DIFM.

Auf der Verkaufsseite trennten wir uns von mehreren Positionen. Meta veräußerten wir nach starkem Kursanstieg und angesichts eines ambitionierten Investitionsprogramms. Auch Novo Nordisk gaben wir ab, nach wiederholten Enttäuschungen (Studien, Kerngeschäftsdynamik versus Hauptwettbewerber). Zusätzlich trennten wir uns von Synopsys, nach schwächeren Quartalszahlen und Ausblick – belastet durch geringere China-Nachfrage und den Wegfall eines Großkunden. Unsere Position in RELX veräußerten wir, da Bewertung, Gewinnpfad und Endmarktunsicherheiten das Chance-Risiko-Verhältnis verschlechterten. Außerdem trennten wir uns von der LSE Group, nach sinkenden Gewinnschätzungen zugunsten attraktiverer Alternativen.

Im vierten Berichtsquartal trugen die Übergewichtungen in TSMC, Alphabet und Amphenol positiv zur Fondsperformance bei. TSMC profitierte von anhaltend hoher KI-Chip-Nachfrage und fortschrittlichen Nodes; Amphenol von Datacenter-Investitionen und robuster Nachfrage in Auto/Industrie. Alphabet legte nach einer positiven Gerichtsentscheidung und anhaltender Stärke in Digitalwerbung und KI zu.

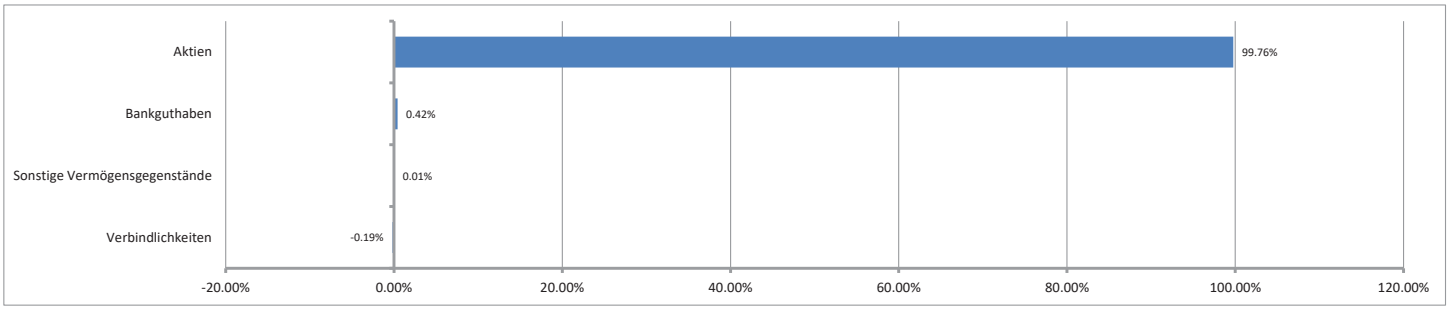
Auf der negativen Seite belasteten die fehlenden Beteiligungen an Tesla und ASML sowie die Position in Synopsys die Performance. Tesla legte aufgrund neuer Zuversicht in Bezug auf KI- und autonomes Fahren sowie stabilisierter Nachfrage nach Preisanpassungen deutlich zu. ASML profitierte von der anhaltend hohen Nachfrage nach seinen Lithografiesystemen, angetrieben durch den Ausbau der Chipproduktion und den weltweiten KI-Boom. Synopsys verlor aufgrund enttäuschender Quartalsergebnisse und einer gesenkten Jahresprognose nach.

Auf Sektorebene trugen insbesondere die Übergewichte sowie die Aktienselektion im Bereich Finanzen und Kommunikationsdienste positiv zur relativen Wertentwicklung im Berichtszeitraum bei. Dämpfend wirkten hingegen Selektionseffekte in zyklischem Konsum und IT.

Im Berichtszeitraum trugen die Übergewichte in Siemens Energy, Amphenol und TSMC signifikant zur positiven relativen Wertentwicklung bei. Siemens Energy profitierte vom globalen Ausbau der Energieinfrastruktur – insbesondere getrieben durch Rechenzentren. Amphenol verzeichnete starke Nachfrage nach Datacenter-Lösungen, und TSMC wuchs dank KI-/HPC-Boom und technologischer Führungsrolle in der Fertigung. Dagegen belasteten die Untergewichtungen in Tesla, Palantir Technologies und die Übergewichtung von Novo Nordisk die relative Performance. Tesla profitierte von Technologie- und Fertigungsführerschaft, Palantir von stark steigender Nachfrage nach KI-/Analytics-Software – vor allem im Public Sector, während Novo Nordisk unter zunehmenden Wettbewerb und nachlassenden Wachstumserwartungen im Gewichtssegment lit.

Portfolioübersicht

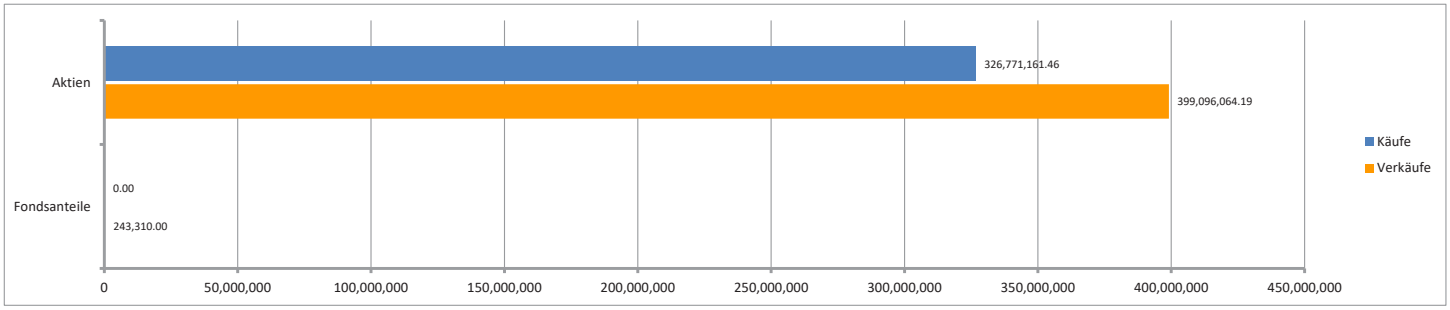
Die Struktur des Portfolios des Publikumsfonds Metzler Global Growth Sustainability im Hinblick auf die Anlageziele zum Geschäftsjahresende: [1)]



1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Übersicht über die Anlagegeschäfte

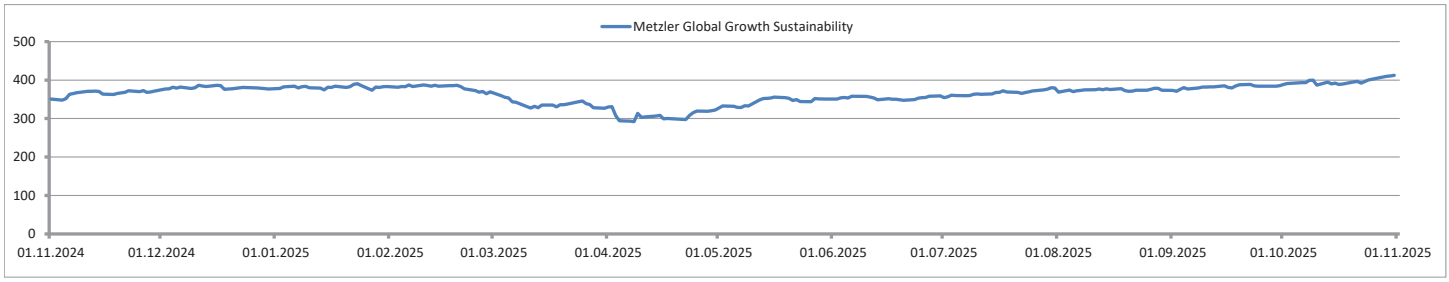
Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes in EUR. [2)]



Übersicht über die Wertentwicklung

Metzler Global Growth Sustainability: Die Wertentwicklung des Fonds beträgt gemäß BVI-Methode für den Berichtszeitraum 01.11.2024 bis 31.10.2025: 18,79 %.

Entwicklung der Fondspreise des Publikumsfonds während des Berichtzeitraumes in EUR.



Nachhaltigkeit

Der Fonds ist als Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung klassifiziert.

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit können Sie dem Anhang „Regelmäßige Informationen“ entnehmen.

Darstellung der wesentlichen Risiken

Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

2) ex Transaktionsvolumen Unternehmensbeteiligungen, (un)-verbriefte Darlehensforderungen & SWAPS sofern im Bestand (siehe Vermögensaufstellung).

Aktienkursrisiken
Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z. B. festverzinsliche Wertpapiere.

Kapitalmarktrisiko
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Liquiditätsrisiko
Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden. Dadurch kann das Liquiditätsrisiko steigen und zu einer Rücknahmebeschränkung oder einer Aussetzung der Anteilrücknahme führen.

Operationelles Risiko
Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Die KVG hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken.

Risiken aus Investmentanteilen
Die Risiken der Investmentanteile, die für das Sondervermögen erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall

nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie ggf. erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Währungsrisiken

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Realisiertes Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

Veräußerungsgewinne gesamt in EUR:	**142.102.995,80**
Metzler Global Growth Sustainability	142.102.995,80
Veräußerungsverluste gesamt in EUR:	**28.475.691,12**
Metzler Global Growth Sustainability	28.475.691,12

Realisierte Gewinne aus

	Metzler Global Growth Sustainability
Aktien	141.967.973,24
Fondsanteile	135.022,56

Realisierte Verluste aus

	Metzler Global Growth Sustainability
Aktien	28.475.691,12
Fondsanteile	0,00

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2025

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	**890.019.694,13**	**100,19**
1. Aktien	886.190.524,36	99,76
Australien	3.758.842,55	0,42
Bundesrep. Deutschland	34.323.440,00	3,86
Canada	9.930.235,64	1,12
Frankreich	35.852.260,00	4,04
Großbritannien	22.163.889,78	2,50
Irland	17.273.858,42	1,94
Jersey	7.997.107,72	0,90
Kaimaninseln	28.517.885,80	3,21
Luxemburg	9.766.488,17	1,10
Niederlande	9.199.255,00	1,04
Schweiz	9.818.346,11	1,11
Taiwan	30.561.027,64	3,44
USA	667.027.887,53	75,09
2. Bankguthaben	3.720.373,24	0,42
3. Sonstige Vermögensgegenstände	108.796,53	0,01
II. Verbindlichkeiten	**–1.690.303,95**	**–0,19**
III. Fondsvermögen	**888.329.390,18**	**100,00**

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen						**EUR**		**886.190.524,36**	**99,76**
Börsengehandelte Wertpapiere						**EUR**		**886.190.524,36**	**99,76**
Aktien						**EUR**		**886.190.524,36**	**99,76**
Telix Pharmaceuticals Ltd Registered Shares o.N.	AU000000TLX2	STK	412.000	412.000	0	AUD	16,080	3.758.842,55	0,42
Constellation Software Inc. Registered Shares o.N.	CA21037X1006	STK	4.350	4.350	0	CAD	3.691,080	9.930.235,64	1,12
Galderma Group AG Registered Shares o.N.	CH1335392721	STK	61.244	111.159	49.915	CHF	148,500	9.818.346,11	1,11
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	FR0000121667	STK	35.500	6.200	5.500	EUR	317,300	11.264.150,00	1,27
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	FR0000052292	STK	3.000	800	1.400	EUR	2.149,000	6.447.000,00	0,73
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	FR0000120321	STK	14.600	0	2.400	EUR	362,650	5.294.690,00	0,60
Prosus N.V. Registered Shares EO -,05	NL0013654783	STK	153.500	153.500	0	EUR	59,930	9.199.255,00	1,04
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	72.800	72.800	0	EUR	224,450	16.339.960,00	1,84
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972	STK	52.200	0	7.300	EUR	246,100	12.846.420,00	1,45
Siemens Energy AG	DE000ENER6Y0	STK	167.600	244.500	76.900	EUR	107,300	17.983.480,00	2,02
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	GB0009895292	STK	88.000	14.100	25.300	GBP	124,700	12.495.559,10	1,41
Compass Group PLC Registered Shares LS -,1105	GB00BD6K4575	STK	336.800	82.800	80.000	GBP	25,210	9.668.330,68	1,09
Experian PLC Registered Shares DL -,10	GB00B19NLV48	STK	198.000	0	0	GBP	35,470	7.997.107,72	0,90
Advanced Micro Devices Inc. Registered Shares DL -,01	US0079031078	STK	58.100	44.500	23.400	USD	256,120	12.893.659,13	1,45
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. A DL-,001	US02079K3059	STK	309.950	12.000	46.050	USD	281,190	75.517.581,23	8,50
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067	STK	271.800	13.300	20.300	USD	244,220	57.515.809,72	6,47
Amphenol Corp. Registered Shares Cl.A DL-,001	US0320951017	STK	179.000	67.800	52.800	USD	139,340	21.611.524,13	2,43
Apple Inc. Registered Shares o.N.	US0378331005	STK	269.200	45.000	117.000	USD	270,370	63.065.249,11	7,10
Arista Networks Inc. Registered Shares New o.N.	US0404132054	STK	115.550	159.400	43.850	USD	157,690	15.788.128,84	1,78
AutoZone Inc. Registered Shares DL -,01	US0533321024	STK	2.350	2.350	0	USD	3.674,430	7.481.943,07	0,84
Booking Holdings Inc. Registered Shares DL-,008	US09857L1089	STK	2.450	350	0	USD	5.077,740	10.779.363,14	1,21
Broadcom Inc. Registered Shares DL -,001	US11135F1012	STK	130.000	166.700	36.700	USD	369,630	41.635.820,12	4,69
Broadridge Financial Solutions Registered Shares DL -,01	US11133T1034	STK	24.500	0	5.600	USD	220,400	4.678.797,33	0,53
Carvana Co. Registered Shares o.N.	US1468691027	STK	32.000	37.400	5.400	USD	306,540	8.499.506,11	0,96
Cintas Corp. Registered Shares o.N.	US1729081059	STK	36.500	11.000	20.850	USD	183,270	5.796.165,84	0,65
Costco Wholesale Corp. Registered Shares DL -,005	US22160K1051	STK	12.950	0	900	USD	911,450	10.227.257,17	1,15
Crowdstrike Holdings Inc Registered Shs Cl.A DL-,0005	US22788C1053	STK	11.100	11.100	0	USD	543,010	5.222.607,23	0,59
Eli Lilly and Company Registered Shares o.N.	US5324571083	STK	27.450	13.700	0	USD	862,860	20.522.924,36	2,31
Fortinet Inc. Registered Shares DL -,001	US34959E1091	STK	63.400	63.400	0	USD	86,430	4.747.995,84	0,53
FTAI Aviation Ltd. Registered Shares o.N.	KYG3730V1059	STK	110.500	124.700	58.900	USD	172,900	16.554.414,70	1,86
Gartner Inc. Reg. Shares DL -,0005	US3666511072	STK	18.200	0	0	USD	248,340	3.916.288,02	0,44
Howmet Aerospace Inc. Registered Shares DL -,01	US4432011082	STK	61.900	24.200	55.300	USD	205,950	11.046.100,86	1,24
Linde plc Registered Shares EO -,001	IE000S9YS762	STK	18.700	0	4.878	USD	418,300	6.777.757,56	0,76
Marvell Technology Inc. Registered Shares DL -,002	US5738741041	STK	59.000	59.000	0	USD	93,740	4.792.184,39	0,54
Mastercard Inc. Registered Shares A DL -,0001	US57636Q1040	STK	51.350	0	6.650	USD	551,990	24.559.991,77	2,76
Mercadolibre Inc. Registered Shares DL-,001	US58733R1023	STK	4.300	500	0	USD	2.327,260	8.671.014,64	0,98
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045	STK	167.650	0	23.350	USD	517,810	75.219.518,67	8,47
Netflix Inc. Registered Shares DL -,001	US64110L1061	STK	15.300	0	1.500	USD	1.118,860	14.832.820,38	1,67
Nu Holdings Ltd. Reg.Shares Cl.A DL-,000066	KYG6683N1034	STK	710.200	710.200	0	USD	16,110	9.913.631,40	1,12
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	US67066G1040	STK	506.700	70.000	188.000	USD	202,490	88.901.900,18	10,01
Palantir Technologies Inc. Registered Shares o.N.	US69608A1088	STK	26.400	26.400	0	USD	200,470	4.585.744,74	0,52
Procept Biorobotics Corp. Registered Shares DL -,00001	US74276L1052	STK	59.200	59.200	0	USD	34,030	1.745.581,84	0,20
QXO Inc. Registered Shs Cl.A DL -,00001	US82846H4056	STK	232.000	232.000	0	USD	17,670	3.552.066,55	0,40
S&P Global Inc. Registered Shares DL 1	US78409V1044	STK	20.200	0	0	USD	487,210	8.527.547,01	0,96
Salesforce Inc. Registered Shares DL -,001	US79466L3024	STK	25.100	25.100	0	USD	260,410	5.663.539,55	0,64

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
ServiceNow Inc. Registered Shares DL-,001	US81762P1021	STK	8.200	0	0	USD	919,280	6.531.579,59	0,74
SoFi Technologies Inc. Registered Shares o.N.	US83406F1021	STK	338.800	424.000	85.200	USD	29,680	8.712.922,62	0,98
SPOTIFY TECHNOLOGY S.A. Actions Nom. EUR 1	LU1778762911	STK	17.200	19.800	2.600	USD	655,320	9.766.488,17	1,10
Structure Therapeutics Inc. Reg.Shares (Spons.ADRs) o.N.	US86366E1064	STK	71.000	176.700	105.700	USD	33,320	2.049.839,70	0,23
Taiwan Semiconduct.Manufact.Co Reg.Shs (Spons.ADRs)/5 TA 10	US8740391003	STK	117.400	100.700	20.500	USD	300,430	30.561.027,64	3,44
Thermo Fisher Scientific Inc. Registered Shares DL 1	US8835561023	STK	14.600	0	5.200	USD	567,390	7.177.795,68	0,81
Trane Technologies PLC Registered Shares DL 1	IE00BK9ZQ967	STK	27.000	9.100	8.500	USD	448,650	10.496.100,86	1,18
Uber Technologies Inc. Registered Shares DL-,00001	US90353T1007	STK	118.500	118.500	0	USD	96,500	9.908.370,16	1,12
Vertex Pharmaceuticals Inc. Registered Shares DL -,01	US92532F1003	STK	13.300	0	4.000	USD	425,570	4.904.324,58	0,55
Westinghouse Air Br. Tech.Corp Registered Shares DL -,01	US9297401088	STK	44.000	44.000	0	USD	204,440	7.794.263,93	0,88
Summe Wertpapiervermögen						**EUR**		**886.190.524,36**	**99,76**

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2025

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2025		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			**EUR**		**3.720.373,24**	**0,42**
Bankguthaben			**EUR**		**3.720.373,24**	**0,42**
EUR-Guthaben bei:						
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	EUR	3.720.373,24	%	100,000	3.720.373,24	0,42
Sonstige Vermögensgegenstände			**EUR**		**108.796,53**	**0,01**
Zinsansprüche	EUR	2.629,38			2.629,38	0,00
Dividendenansprüche	EUR	59.976,55			59.976,55	0,01
Quellensteueransprüche	EUR	46.190,60			46.190,60	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten			**EUR**		**–1.690.303,95**	**–0,19**
Verwaltungsvergütung	EUR	–1.087.067,69			–1.087.067,69	–0,12
Verwahrstellenvergütung	EUR	–86.965,40			–86.965,40	–0,01
Depotgebühren	EUR	–371.328,54			–371.328,54	–0,04
Research Kosten	EUR	–144.942,32			–144.942,32	–0,02
Fondsvermögen			**EUR**		**888.329.390,18**	**100,00**[1)]
Metzler Global Growth Sustainability						
Anteilwert			EUR		412,39	
Ausgabepreis			EUR		433,01	
Rücknahmepreis			EUR		412,39	
Anzahl Anteile			STK		2.154.105	

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 31.10.2025	
Australische Dollar AD	(AUD)	1,7625000	= 1 EUR (EUR)
Canadische Dollar CD	(CAD)	1,6169000	= 1 EUR (EUR)
Schweizer Franken SF	(CHF)	0,9263000	= 1 EUR (EUR)
Britische Pfund LS	(GBP)	0,8782000	= 1 EUR (EUR)
US-Dollar DL	(USD)	1,1541000	= 1 EUR (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Applied Materials Inc. Registered Shares o.N.	US0382221051	STK	0	34.500	
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215	STK	0	25.300	
BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam EO-,01	NL0012866412	STK	0	45.100	
Canadian Paci.Kansas City Ltd. Registered Shares o.N.	CA13646K1084	STK	0	144.000	
Carlisle Cos. Inc. Registered Shares DL 1	US1423391002	STK	0	6.400	
Celsius Holdings Inc. Registered Shares o.N.	US15118V2079	STK	0	121.000	
Danaher Corp. Registered Shares DL -,01	US2358511028	STK	0	34.200	
E.L.F. Beauty Inc. Registered Shares DL -,01	US26856L1035	STK	0	28.000	
Eaton Corporation PLC Registered Shares DL -,01	IE00B8KQN827	STK	0	21.000	
Entegris Inc. Registered Shares DL -,01	US29362U1043	STK	0	80.500	
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	ES0148396007	STK	113.800	113.800	
Intuit Inc. Registered Shares DL -,01	US4612021034	STK	0	15.000	
Keyence Corp. Registered Shares o.N.	JP3236200006	STK	0	13.500	
Kinsale Capital Group Inc. Registered Shares DL -,01	US49714P1084	STK	0	12.800	
Lam Research Corp. Registered Shares New o.N.	US5128073062	STK	69.000	69.000	
London Stock Exchange GroupPLC Reg. Shares LS 0,069186047	GB00B0SWJX34	STK	0	70.000	
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014	STK	0	14.000	
Marsh & McLennan Cos. Inc. Registered Shares DL 1	US5717481023	STK	0	22.900	
Meta Platforms Inc. Reg.Shares Cl.A DL-,000006	US30303M1027	STK	0	45.500	
MongoDB Inc. Registered Shs Cl.A o.N.	US60937P1066	STK	0	12.200	
Morgan Stanley Registered Shares DL -,01	US6174464486	STK	75.000	75.000	
Novo Nordisk A/S	DK0062498333	STK	0	175.400	
Old Dominion Freight Line Inc. Registered Shares DL -,10	US6795801009	STK	9.000	50.700	
Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	CH0024608827	STK	0	4.250	
Relx PLC Registered Shares LS -,144397	GB00B2B0DG97	STK	0	142.000	
Sherwin-Williams Co. Registered Shares DL 1	US8243481061	STK	0	14.200	
Shin-Etsu Chemical Co. Ltd. Registered Shares o.N.	JP3371200001	STK	0	162.800	
SoftBank Group Corp. Registered Shares o.N.	JP3436100006	STK	0	170.000	
Synopsys Inc. Registered Shares DL -,01	US8716071076	STK	6.600	25.100	
Tesla Inc. Registered Shares DL-,001	US88160R1014	STK	16.000	34.000	
UBS Group AG Namens-Aktien SF -,10	CH0244767585	STK	280.000	280.000	
Waste Connections Inc. Registered Shares o.N.	CA94106B1013	STK	0	35.950	
Zoetis Inc. Registered Shares Cl.A DL -,01	US98978V1035	STK	0	38.000	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Aktien					
Arista Networks Inc. Registered Shares DL -,0001	US0404131064	STK	0	24.400	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
M.I.I.-Metzler Global Equities Reg.Part.Shares BN Dis.EUR oN	IE00BFNQ8D85	ANT	0	1.000	

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen
Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 2,98%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 21.563.483,75 Euro Transaktionen.

Wertpapier-Darlehen
(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluß des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):

unbefristet					
(Basiswert(e): Siemens Energy AG)		EUR			4.395

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.11.2024 bis 31.10.2025

			insgesamt	je Anteil
I. Erträge				
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		EUR	83.965,80	0,04
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		EUR	4.645.457,90	2,16
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		EUR	98.618,18	0,05
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR	689,89	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		EUR	–12.594,86	–0,01
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		EUR	–945.006,04	–0,44
11. Sonstige Erträge		EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge		**EUR**	**3.871.130,87**	**1,80**
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		EUR	–1.050,13	0,00
2. Verwaltungsvergütung		EUR	–12.131.121,20	–5,63
– Verwaltungsvergütung	EUR –12.131.121,20			
– Beratungsvergütung	EUR 0,00			
– Asset Management Gebühr	EUR 0,00			
3. Verwahrstellenvergütung		EUR	–970.516,07	–0,45
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		EUR	–24.833,80	–0,01
5. Sonstige Aufwendungen		EUR	–5.380.636,98	–2,50
– Depotgebühren	EUR –4.280.709,57			
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR 567.053,46			
– Sonstige Kosten	EUR –1.666.980,87			
– davon Kostenpauschale	EUR –1.617.526,62			
Summe der Aufwendungen		**EUR**	**–18.508.158,18**	**–8,59**
III. Ordentliches Nettoergebnis		**EUR**	**–14.637.027,31**	**–6,79**
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne		EUR	142.102.995,80	65,97
2. Realisierte Verluste		EUR	–28.475.691,12	–13,22
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**EUR**	**113.627.304,68**	**52,75**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**98.990.277,37**	**45,95**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		EUR	44.807.533,07	20,80
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		EUR	–5.097.745,72	–2,37
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**39.709.787,35**	**18,43**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**EUR**	**138.700.064,72**	**64,39**

Entwicklung des Sondervermögens

				2024/2025
I.	**Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres**		**EUR**	**805.293.718,96**
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	0,00
2.	Zwischenausschüttungen		EUR	0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	–58.537.093,42
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 8.318.731,01		
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR –66.855.824,43		
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	2.872.699,92
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	138.700.064,72
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR 44.807.533,07		
	davon nicht realisierte Verluste	EUR –5.097.745,72		
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**		**EUR**	**888.329.390,18**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

		insgesamt	je Anteil[1)]
Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil			
I.	**Für die Wiederanlage verfügbar**		
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 98.990.277,37	45,95
2.	Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3.	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II.	**Wiederanlage**	**EUR 98.990.277,37**	**45,95**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021/2022	Stück	2.529.192	EUR	646.573.517,28	EUR	255,64
2022/2023	Stück	2.449.435	EUR	649.724.957,17	EUR	265,26
2023/2024	Stück	2.319.745	EUR	805.293.718,96	EUR	347,15
2024/2025	Stück	2.154.105	EUR	888.329.390,18	EUR	412,39

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**0,00**
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		**99,76**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		**0,00**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand seines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV	
kleinster potenzieller Risikobetrag	9,78 %
größter potenzieller Risikobetrag	13,29 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	11,58 %
Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte:	**0,99**
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag [1]	
MSCI World Growth Index	100,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:
99 % Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum.

Erträge aus Wertpapier-Darlehensgeschäften einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren

Metzler Global Growth Sustainability	EUR	689,89

Sonstige Angaben

Metzler Global Growth Sustainability		
Anteilwert	EUR	412,39
Ausgabepreis	EUR	433,01
Rücknahmepreis	EUR	412,39
Anzahl Anteile	STK	2.154.105

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt		2,36 %

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	EUR	1.617.526,62

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.
Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden	EUR	0,00

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:		
Gruppenfremde Investmentanteile		
M.I.I.-Metzler Global Equities Reg.Part.Shares BN Dis.EUR oN	IE00BFNQ8D85	0,750

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	374.057,07

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG[1)] gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**20.540.833,03**
davon feste Vergütung	EUR	16.511.349,03
davon variable Vergütung	EUR	4.029.484,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	**EUR**	**0,00**
Zahl der Mitarbeiter der KVG[1)]		**177**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG[1)] gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	**EUR**	**8.785.638,38**
davon Geschäftsleiter	EUR	1.116.087,84
davon andere Führungskräfte	EUR	1.637.151,32
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion (sind bereits in „andere FKs“ enthalten)	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	6.032.399,22

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2024

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

1. Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Metzler Asset Management GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen regulatorischen Anforderungen an Vergütungssysteme zudem gilt die für alle Unternehmen der Metzler-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die ein gruppenweit einheitliches Vergütungssystem definiert. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch die Kontrollbereiche und den Personalbereich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Im zurückliegenden Geschäftsjahr ergab die Überprüfung keine Beanstandungen.

2. Vergütungskomponenten

In der inhaltlichen Ausgestaltung unterscheidet die KVG zwischen außertariflich bezahlten Mitarbeitenden (AT-Mitarbeiter) und den Tarifmitarbeitenden (Tarifmitarbeiter).

Die AT-Mitarbeiter erhalten eine fixe monatliche Grundvergütung, deren Höhe sich nach der auszuübenden Tätigkeit, der Vergütung gleichartiger Tätigkeiten in der KVG sowie nach den erforderlichen Qualifikationen des einzelnen Mitarbeitenden, der Komplexität der auszuübenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung sowie der jeweiligen Marktgegebenheiten richtet. Zusätzlich können AT-Mitarbeiter eine leistungsabhängige variable Vergütung (Bonus) erhalten.

Die Arbeitsverhältnisse der Tarifmitarbeiter unterliegen den Tarifverträgen für das private Bankengewerbe. Die Höhe der fixen monatlichen Grundvergütung richtet sich nach der tariflichen Eingruppierung und dem jeweiligen Berufsjahr des einzelnen Tarifmitarbeiters. Zudem zahlt die KVG eine Betriebstreueprämie (sog. 14. Gehalt) jeweils in Höhe eines Bruttomonatsgehalts.

3. Bemessung der variablen Vergütung (Bonus)

Der Bonus wird im Rahmen eines kombinierten top-down / bottom-up Prozesses festgelegt: Der Bonuspool wird vom Vorstand der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG diskretionär festgelegt und kann dementsprechend im Vergleich zum Vorjahr auch reduziert oder gestrichen werden. Die genaue Höhe des Bonus legt in diesem Rahmen die jeweilige Führungskraft diskretionär auf Basis folgender ermessensleitender Parameter fest: Geschäftsergebnis der KVG und die persönliche Entwicklung des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr. Die Bewertung der persönlichen Entwicklung erfolgt auf Basis einer ganzheitlichen Beurteilung, geleitet durch die systematisch durchgeführten jährlichen Mitarbeitergespräche. Etwaige negative Erfolgsbeiträge des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr werden bei der Festlegung der variablen Vergütung entsprechend berücksichtigt. Die Höhe der variablen Vergütung ist auf 100 % der fixen Vergütungsbestandteile gedeckelt und kann nach Beschluss der Gesellschafter auf max. 200 % erhöht werden.

4. Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden (Risk Taker)

Die KVG führt jährlich eine Analyse zur Identifizierung der Risk Taker durch. Für die Einstufung als Risk Taker ist entscheidend, ob einzelne Mitarbeitende einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der KVG oder auf das Risikoprofil der verwalteten Investmentvermögen haben. Die KVG hat für die Risk Taker kein eigenständiges Vergütungssystem implementiert; die Vergütung beurteilt sich nach den für das Vergütungssystem der AT-Mitarbeiter bestimmten Kriterien. In Bezug auf die Gewährung der variablen Vergütung wendet die KVG den aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatz an und hat daher die aufsichtsrechtlichen Vorgaben unter anderem zur Zurückbehaltung eines Teils der variablen Vergütung und dessen ratierliche Gewährung über einen mehrjährigen Zurückbehaltungszeitraums sowie zur Gewährung eines Teils der variablen Vergütung in Instrumenten nicht in das Vergütungssystem der variablen Vergütung der Risk Taker implementiert. Für die fortgesetzte Anwendung des aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatzes führt die KVG eine jährliche Selbstanalyse auf der Grundlage der aufsichtsrechtlich vorgegebenen Beurteilungsparameter der Größe, der internen Organisation und von Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte durch.

Angaben zu den Offenlegungspflichten von Vermögensverwaltern gemäß § 134c Abs. 4 des AktG

Die Anlageentscheidungen wurden nach Maßgabe der Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Wertentwicklung sowie der festgestellten mittel- bis langfristigen Risiken getroffen; wir verweisen hierzu auf unsere Darstellungen im Tätigkeitsbericht. Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios, zu den Portfolioumsätzen im Berichtzeitraum, zu den Portfolioumsatzkosten (Transaktionskosten) sowie ggf. zur Handhabung der Wertpapierleihe können diesem Jahresbericht entnommen werden. Die Stimmrechte für die im Fonds gehaltenen Unternehmenstitel wurden im Interesse der Anleger auf Grundlage von Leitlinien zur Stimmrechtsausübung durch Stimmrechtsvertreter Columbia Threadneedle Investments ausgeübt.

Die Leitlinien zur Stimmrechtsausübung beinhalteten Grundsätze zur Vermeidung von Interessenkonflikten und wurden im Berichtszeitraum im Rahmen eines Jahresgespräches mit dem Dienstleister routinemäßig überprüft. U. a. durch die Vorgaben des KAGB hat die Metzler Asset Management GmbH bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen oder deren Anlegern zu handeln. Zur Vermeidung und Behandlung von Interessenkonflikten wurden von der Metzler Gruppe umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen.

Wenn sich für die Metzler Asset Management GmbH bei einzelnen Abstimmungspunkten in Bezug auf die Ausübung der Stimmrechte Interessenkonflikte ergeben sollten, so wird sie sich in diesen Punkten der Stimme enthalten. Solche Interessenkonflikte können sich sowohl aus der Tätigkeit der Metzler Asset Management GmbH als Kapitalverwaltungsgesellschaft als auch aus der Tätigkeit anderer Gesellschaften der Metzler Gruppe ergeben. Ebenfalls werden die Voting-Empfehlungen der Stimmrechtsverteter für wichtige Kunden und ausgewählte investierte Unternehmen überprüft.

ANHANG

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:
Metzler Global Growth Sustainability

Unternehmenskennung (LEI-Code):
5299007ECT4X609JYY78

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

●● ☐ **Ja**

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

●○ ☒ Nein

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es **63,11 %** an nachhaltigen Investitionen

- ☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- ☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeits-indikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale.
Das Fondsvermögen wurde in Wertpapiere von Emittenten angelegt, die systematisch ökologische, soziale und verantwortungsvolle Praktiken fördern und anteilig zur Erreichung der nachhaltiger Investitionsziele beitragen.

Jeder Emittent wird vor dem Erwerb einer umfassenden Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen. Dabei wird die ESG-Leistung (Environment, Social, Governance) eines Emittenten systematisch anhand verschiedener ökologischer und sozialer Merkmale und Informationen zur Unternehmensführung des Emittenten bewertet.

Diese Merkmale bezogen sich beispielsweise auf die folgenden Themen:

- Umwelt
  - Eindämmung des Klimawandels
  - Vermeidung von Eingriffen in Ökosysteme und des Verlustes der Artenvielfalt
  - Einsatz klimafreundlichen Technologien

- Soziales
  - Allgemeine Menschenrechte
  - Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
  - Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

- Corporate Governance
  - Struktur und Qualität des Aufsichtsrates
  - Prinzipien der Korruptionsbekämpfung gemäß UN Global Compact

Der Fonds hat keinen Referenzwert bestimmt, um die Erreichung der ökologischen/sozialen Merkmale zu messen. Die Gesellschaft verfolgt zur Umsetzung der Anlagestrategie folgende Investmentansätze: Ausschlüsse, ESG-Integration und Engagement.

- ***Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?***

1. ESG-Rating: **A**

   MSCI ESG Research bewertet anhand einer regelbasierten Methodik, in welchem Ausmaß ein Unternehmen ESG-Risiken und -Chancen ausgesetzt ist. Die Bewertung erfolgt auf einer siebenstufigen Skala: führend (AAA, AA), überdurchschnittlich (A, BBB, BB) bis rückständig (B, CCC). Auf Ebene des Fonds wird das durchschnittliche ESG-Rating ausgewiesen

2. Treibhausgas(THG)-Emissionsintensität: **34 t/1 Mio. EUR Umsatz**

   Der CO_2-Fußabdruck gibt an, wie vieleTonnen CO_2 im Durchschnitt pro 1 Mio EUR Umsatz von den im Portfolio gehaltenen Unternehmen verursacht werden. Dabei werden Scope-1-Emissionen, die direkt von den Unternehmen selbst verursacht werden, als auch Scope-2-Emissionen berücksichtigt, die durch den Einsatz indirekter, eingekaufter Energie entstehen. Die CO_2-Emissionen umfassen die sechs Treibhausgase des Kyoto-Protokolls, die in ein CO_2-Äquivalent umgerechnet werden. Auf Ebene des Fonds wird die durchschnittliche THG-Emissionsintensität (Scope 1+2) ausgewiesen

3. Anzahl der geführten Unternehmensdialoge und Erfolge: **8/2**

   Die Anzahl der geführten Unternehmensdialoge und erzielte Erfolge. Die Gesellschaft thematisiert in ihren Gesprächen mit den Unternehmen geschäftsrelevante Nachhaltigkeitsherausforderungen und berichtet über die Anzahl der geführten Unternehmensdialoge und die erzielten Erfolge. Auf Ebene des Fonds wird die Anzahl der im Berichtszeitraum erzielten Erfolge für die investierten Unternehmen ausgewiesen.

4. Die Anzahl der Verstöße bei Investitionsentscheidungen gegen die Ausschlusskriterien: **0**

   Die Einhaltung der Kriterien wird fortlaufend überprüft und in den regelmäßigen Informationen ausgewiesen Auf Ebene des Fonds wird die Anzahl der Verstöße ausgewiesen. Ein Verstoß liegt unmittelbar beim Erwerb eines unzulässigen Wertpapiers oder Investmentanteils vor.

   Es fließen nur aktiv verursachte Verletzungen sowie passive Verletzungen, die länger als zehn Arbeitstage anhielten, in die Betrachtung mit ein.

… und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Nachhaltigkeits indikator	01.11.2024 - 31.10.2025	01.11.2023 - 31.10.2024	01.11.2022 - 31.10.2023
1	A	A	AA
2	34	49	63
3	8/2	26/9	29/9
4	0	0	0

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Der Fonds hatte kein nachhaltiges Anlageziel, tätigte aber nachhaltige Investitionen im Umfang von insgesamt 63,11 %, die sich ausfolgenden Investitionen zusammensetzten:

- mit einem Umweltziel oder einem sozialen Ziel in Wirtschaftstätigkeiten, die im Sinne des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung als nachhaltig eingestuft werden;
- mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig eingestuft werden.

Nachhaltige Investitionen im Sinne des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung

Der Fonds tätigte ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung, die zur Erreichung eines der nachfolgenden Ziele beitragen:

- Finanzierung von Wirtschaftstätigkeiten, die auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen abzielen, durch Investitionen in Unternehmen, deren Umsatz zu mindestens 50% aus Produkten oder Dienstleistungen resultiert, die eine starke positive Ausrichtung auf mindestens eines der Ziele erkennen lassen.
- Förderung der Klimaneutralität durch Investitionen in Unternehmen, die entweder bereits keine Netto-CO2-Emissionen verursachen, deren impliziter Temperaturanstieg sich unter 2 Grad Celsius befindet oder deren Transformationsstrategie klar auf einen Netto-Null-Emissionspfad ausgerichtet sind. Diese Investitionen leisten einen wesentlichen Beitrag den Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen und unternehmen Anstrengungen, eine Beschränkung auf 1,5 °C herbeizuführen.
- Förderung der Gleichstellung und Vielfalt in der Belegschaft durch Investitionen in Unternehmen, die als Vorreiter in diesen Bereichen gelten und Maßnahmen zur Stärkung der Diversität umsetzen.

Im Investmentprozess erfolgte eine Berücksichtigung anhand einer Positivliste mit Unternehmen, die eine robuste Strategie gegenüber den vorab genannten Schlüsselindikatoren entwickeln und eine

starke Erfolgsbilanz bei der Bewältigung von Umwelt- und/oder sozialen Zielen vorzuweisen haben. Als Grundlage der Positivliste wurden Informationen von MSCI ESG Research für die einzelnen Schlüsselindikatoren verwendet. Für die 17 Ziele der Vereinten Nationen wurden Umsätze in Produkten und Dienstleistungen berücksichtigt, die im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung stehen. Hierzu wurde auf Sustainable-Impact-Daten von MSCI ESG Research zurückgegriffen. Der Beitrag der nachhaltigen Investitionen wurde über eine Anteilsquote bestimmt, die sich aus dem Verhältnis vom Marktwert in nachhaltige Unternehmen zum Marktwert aller Investitionen des Fonds ergibt.

Nachhaltige Investitionen im Sinne der EU-Taxonomie
Der Fonds kann Investitionen tätigen, die ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der EU-Taxonomie-VO klassifiziert sind, legt hierzu aber keine Mindestquote fest.

Der Fonds tätigte ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der EU-Taxonomie von 0 % und strebte eine möglichst hohe Quote an nachhaltigen Investitionen im Sinne der EU-Taxonomie an, die zur Erreichung des Umweltziels Klimaschutz oder Anpassung an den Klimawandel beitragen.

Im Investmentprozess erfolgte eine Berücksichtigung anhand taxonomiekonformer Umsätze einzelner Unternehmen. Hierzu wurde auf aufbereitete Daten von MSCI ESG Research zurückgegriffen. Der Beitrag der nachhaltigen Investitionen zu den Zielen wurde über die Anteilsquote ausgewiesen. Dieser ergibt sich aus dem Verhältnis vom Marktwert in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten zum Marktwert aller Investitionen des Fonds.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei der Auswahl nachhaltiger Investitionen wurden zur Ermittlung einer erheblichen Beeinträchtigung die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren herangezogen (*principle adverse impacts,* sog. „PAI"). Für 14 umwelt- und sozialbezogene Indikatoren sowie für 19 zusätzliche Indikatoren sind hierzu Kriterien für eine schwerwiegende Auswirkung festgelegt worden. Investitionen, die gegen die Vorgaben verstoßen, wurden als nicht nachhaltig eingestuft. Bei fehlenden Daten war ebenfalls eine Einstufung als nachhaltige Investition nicht möglich.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Nachhaltige Investitionen wurden auf der Grundlage der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte überwacht. Die Prinzipien beruhen auf internationalen Standards in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt und Korruption. Wurden bei einem Unternehmen Missstände oder Verstöße gegen diese Standards festgestellt, wurde das Unternehmen ausgeschlossen. Die Einhaltung wurde über den Ausschluss von Emittenten, die gegen eines der zehn Prinzipien des „United Nations Global Compact“ verstoßen oder ein schlechtes ESG-Rating von „CCC“ aufweisen, sichergestellt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen anhand von 16 umwelt- und sozialbezogenen Indikatoren, die für Investitionen in Unternehmen, supranationale Organisationen und Staaten gelten. Berücksichtigt wurden die nachteiligen Auswirkungen auf Treibhausgasemissionen, biologische Vielfalt, Wasserverbrauch, Entsorgung, Soziales und Arbeitnehmerfragen. Darüber hinaus wurden 5 zusätzliche Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren sowie 20 zusätzliche Indikatoren in Bezug auf soziale Faktoren und Mitarbeiter, Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung definiert, zu denen die Berichterstattung und Integration gefördert worden ist. Hierbei verwendete der Investmentmanager ein ESG-Screening für einzelne Unternehmen, supranationale Organisationen und Staaten sowie ein halbjährlich durch die Gesellschaft zur Verfügung gestellten PAI-Risikobericht.

Es wurden alle Vermögensgegenstände berücksichtigt, die direkt oder indirekt einzelnen Unternehmen, supranationalen Organisationen oder Staaten zugeordnet werden konnten. Vermögensgegenstände, die indirekt über Investmentanteile gehalten wurden, wurden auf Basis der veröffentlichten Informationen der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft berücksichtigt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:
vom 01.10.2024
bis 30.09.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögens-werte	Land
MICROSOFT	IT	9,09	USA
NVIDIA CORP.	IT	8,99	USA
APPLE INC.	IT	7,64	USA
ALPHABET INC.CL.A	Kommunikationsdienste	7,11	USA
AMAZON.COM INC.	Nichtbasiskonsumgüter	6,43	USA
BROADCOM INC	IT	3,44	USA
MASTERCARD INC.A	Finanzwesen	3,4	USA
NETFLIX INC	Kommunikations-dienste	1,95	USA
META PLATF. A	Kommunikations-dienste	1,88	USA
AMPHENOL CORP. A	IT	1,87	USA
ELI LILLY	Gesundheitswesen	1,71	USA
TAIWAN SEMICON.MANU.ADR/5	IT	1,67	Taiwan
ASTRAZENECA PLC	Gesundheitswesen	1,64	Großbritannien
SCHNEIDER ELEC. INH.	Industrie	1,62	Frankreich
COSTCO WHOLESALE	Basiskonsumgüter	1,41	USA



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

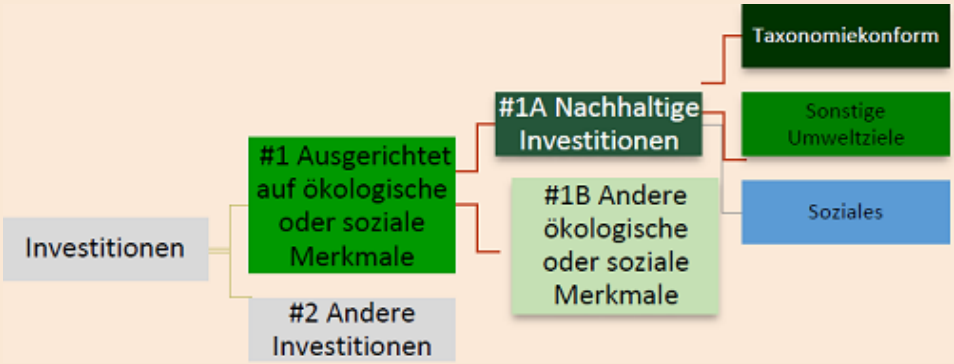
63,11 %.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Anteil der Investitionen, die die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale fördern, und andere Investitionen an den Gesamtinvestitionen war wie folgt:

Investitionen	Wert
#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale	99,08 %
#1A Nachhaltige Investitionen	63,11 %
Taxonomiekonform	0,00 %
Sonstige Umweltziele	63,11 %
Soziales	
#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale	35,96 %
#2 Andere Investitionen	0,92 %



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:
– Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
– Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit “ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitions-ausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Basiskonsumgüter (2,26 %), Energie (0,00 %), Finanzwesen (7,20 %), Gesundheitswesen (9,01 %), Industrie (11,05 %), IT (42,86 %), Kasse (0,91 %), Kommunikationsdienste (12,01 %), Nichtbasiskonsumgüter (13,30 %), Rohstoffe (1,40 %).

Der Investitionsanteil in Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen betrug 1,65 %.

Für diesen Investitionsanteil besteht ein erhöhtes Risiko, den Klimawandel negativ zu beeinflussen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen mit einem EU-Taxonomie konformen Umweltziel getätigt.

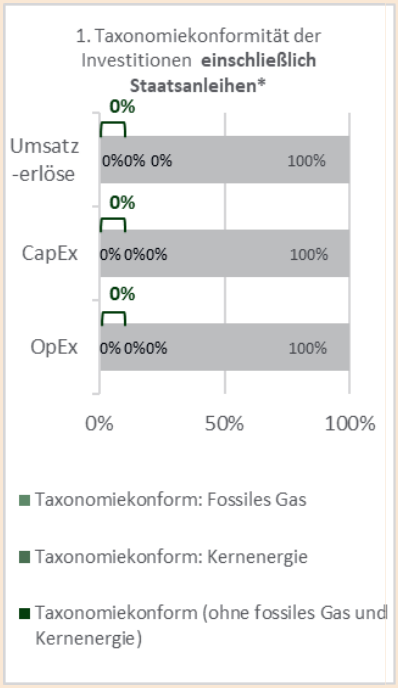
Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert[1]?

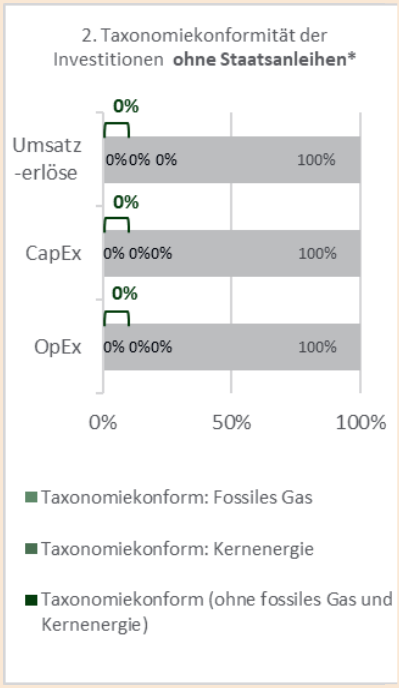
☐ Ja:

☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

☒ Nein

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.





**Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen" alle Risikopositionen gegenüber Staaten.*

[1]Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftsaktivitäten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

- ***Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?***

  0 %.

- ***Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?***

  0 %. Im Vergleich zur vorangegangenen Berichtsperiode blieb der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang stehen, unverändert.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den nachfolgenden Zielen geprüft:

- Finanzierung von Wirtschaftstätigkeiten, die auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen abzielen, durch Investitionen in Unternehmen, deren Umsatz zu mindestens 50% aus Produkten oder Dienstleistungen resultiert, die eine starke positive Ausrichtung auf mindestens eines der Ziele erkennen lassen.
- Förderung der Klimaneutralität durch Investitionen in Unternehmen, die entweder bereits keine Netto-CO2-Emissionen verursachen, deren impliziter Temperaturanstieg sich unter 2 Grad Celsius befindet oder deren Transformationsstrategie klar auf einen Netto-Null-Emissionspfad ausgerichtet sind. Diese Investitionen leisten einen wesentlichen Beitrag den Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen und unternehmen Anstrengungen, eine Beschränkung auf 1,5 °C herbeizuführen.
- Förderung der Gleichstellung und Vielfalt in der Belegschaft durch Investitionen in Unternehmen, die als Vorreiter in diesen Bereichen gelten und Maßnahmen zur Stärkung der Diversität umsetzen.

Da diese sowohl ökologische als auch soziale Ziele umfassen, ist die Differenzierung der Anteile für jeweils ökologische und soziale Investitionen im Einzelnen nicht möglich/sinnvoll. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds betrug im Berichtszeitraum 63,11 %.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Da, wie zuvor erläutert, eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen nicht möglich/sinnvoll ist, betrug der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds im Berichtszeitraum 63,11 %.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds investierte in Anlagen, deren Förderlichkeit für die ökologischen oder sozialen Merkmale nicht nachweisbar gegeben ist. Betroffen sind die folgenden: Forderungen und Verbindlichkeiten,

Kasse.

Bei diesen Vermögensgegenständen steht ihr Beitrag zur Erfüllung der ökonomischen Ziele des Fonds im Vordergrund, darunter eine angemessene Rendite und die Diversifikation oder Reduktion von Risiken. Dabei handelt es sich stets um Investitionen, die im Einklang mit den Anlagebedingungen und Anlagerichtlinien des Fonds stehen.

Bei diesen Vermögensgegenständen fand keine Berücksichtigung der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren statt.

Ebenfalls wurden kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Bei der Anlagestrategie wurden die Ausschlusskriterien, die ESG-Integration und das Engagement verbindlich berücksichtigt.

Ausschlüsse

Ausgeschlossen werden Investitionen in Wertpapiere, wenn sie von Emittenten stammen:

- die relevante ESG-Risiken und Aspekte der guten Unternehmensführung unzureichend berücksichtigen. Ausgeschlossen werden alle Wertpapiere von Emittenten mit einem ESG-Rating gemäß MSCI ESG Research LLC von „CCC“. Hinsichtlich Emittenten, für die kein ESG-Rating durch MSCI ESG Research LLC vorliegt, wird die Berücksichtigung von ESG-Risiken und Aspekte der guten Unternehmensführung durch die Gesellschaft bewertet;
- die sich in den folgenden kontroversen Geschäftsfeldern engagieren:

- Aktivitäten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen, beispielsweise die Produktion oder der Vertrieb von Landminen und Massenvernichtungswaffen;
- Anbau und Produktion von Tabak;
- 1 % oder mehr des Umsatzes mit der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Stein- und Braunkohle erzielen;
- 10 % oder mehr des Umsatzes mit der Exploration, der Förderung, dem Vertrieb oder der Veredelung von Erdöl erzielen;
- 50 % oder mehr des Umsatzes mit der Exploration, der Förderung, der Herstellung oder dem Vertrieb von gasförmigen Brennstoffen erzielen;
- 50 % oder mehr des Umsatzes mit Stromerzeugung erzielen, dessen Treibhausgasemissionsintensität mehr als 100 g CO2 e/kWh beträgt;
- 5 % oder mehr ihres Umsatzes mit der Stromgewinnung aus thermaler Kohle erzielen;
- 5 % oder mehr des Umsatzes durch den Abbau von Uran erzielen;
- 5 % oder mehr des Umsatzes aus dem Betrieb von Kernkraftwerken erwirtschaften. Ebenfalls ausgeschlossen sind Unternehmen, die mehr als 5 % der Einnahmen aus der Herstellung von wesentlichen Komponenten für Kernkraftwerke erzielen;
- 5 % oder mehr des Umsatzes durch die Förderung von Erdöl und Erdgas mittels nichtkonventioneller Methoden (Fracking, Ölsande) erzielen;
- 100 Millionen Megawattstunden pro Jahr oder mehr an elektrischer Energie durch das Verbrennen von Kohle erzeugen;
- 5 % oder mehr des Umsatzes aus der Produktion konventioneller Waffensysteme oder Komponenten mit unmittelbarem Bezug zur Waffenwirkung erzielen (z. B. Waffen, Munition, Gefechtsfahrzeuge, Zielerfassungssysteme)

  Zulässig sind unterstützende Ausrüstungen, die keine aktive, steuernde oder zielerfassende Funktion bei der Anwendung von Waffen übernehmen (z.B. Verwaltungssoftware, Kommunikationssysteme für allgemeine Zwecke, passive Schutzausrüstung)

- die nach den Prüfungsergebnissen von MSCI ESG Research LLC gegen die Grundsätze der Initiative „Global Compact“ der Vereinten Nationen (UNGC) oder die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen verstoßen;
- von staatlichen Emittenten stammen:
  - von staatlichen Emittenten stammen,

- die einer bestimmten Gruppe von Menschen oder der Bevölkerung im Allgemeinen, keinen freien Zugang zu politischen Rechten und bürgerlichen Freiheiten ermöglichen;
- deren Friedensstatus als sehr niedrig einzustufen ist;
- die in einem hohen Zusammenhang mit Geldwäschevorfällen stehen;

Es sind ferner nur Investitionen in Investmentanteile zulässig,

- die gemäß Artikel 8 Abs 1 oder Artikel 9 Abs. 1 bis 3 der Offenlegungsverordnung einzuordnen sind; und
- die mit den oben genannten Ausschlusskriterien für Investitionen in Wertpapieren übereinstimmen.

Ein Verstoß gegen die Ausschlusskriterien liegt unmittelbar vor, wenn ein unzulässiges Wertpapier oder ein unzulässiger Investmentanteil erworben wird. In einem solchen Fall wird die Investition innerhalb von zehn Arbeitstagen veräußert. Die Einhaltung der Ausschlusskriterien wird durch die Gesellschaft auf Basis von Informationen von MSCI ESG Research LLC und mithilfe von Ausschlusslisten gewährleistet.

ESG-Integration

Bei der ESG-Integration werden Kriterien der ökologischen, sozialen und Corporate Governance von der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung berücksichtigt. Dabei umfasst das Anlageuniversum nur Investitionen, die nicht unter die o. g. Ausschlusskriterien fallen.

Berücksichtigt werden Kennzahlen zu Klima- und anderen Umweltbelangen, wie z.B. die Konformität der Unternehmen zum Klimaabkommen von Paris. Zudem werden negative Auswirkungen in den Bereichen Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und

Bekämpfung von Korruption betrachtet. Die Analyse umfasst folgenden Bereiche:

- Verwicklung in kontroverse Geschäftspraktiken
- Management von Nachhaltigkeitsrisiken
- Transformationsstrategien zur Unterstützung eines nachhaltigen Wandels
- Beitrag in Schlüsselthemen der Zukunft, u.a. in den Bereichen transformative Technologien, Energieeffizienz, innovative Ansätze im Gesundheitswesen sowie gesellschaftlicher und nachhaltiger Lebensstil.

Engagement

Die Gesellschaft tritt mit den Unternehmen, in die sie (indirekt oder direkt) investiert, in einen Dialog und thematisiert relevante ESG-Parameter. Sie strebt an, ihren Einfluss so auszuüben, dass die Unternehmen kontinuierlich Verbesserungen in den jeweiligen ESG-Bereichen erzielen.

ESG im Investmentprozess

Im Investmentprozess zur Identifikation von nachhaltigen Investitionen erfolgte eine Berücksichtigung anhand einer Positivliste mit Unternehmen, die eine robuste Strategie gegenüber den vorab genannten Schlüsselindikatoren entwickeln und eine starke Erfolgsbilanz bei der Bewältigung von Umwelt- und/oder sozialen Zielen vorzuweisen haben. Als Grundlage der Positivliste wurden Informationen von MSCI ESG Research für die einzelnen Schlüsselindikatoren verwendet. Für die 17 Ziele der Vereinten Nationen werden Umsätze in Produkten und Dienstleistungen berücksichtigt, die im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung stehen.

Für Wertpapiere, bei denen aufgrund unzureichender Daten keine Bewertung seitens MSCI ESG Research LLC vorgenommen werden konnte, ist die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Fonds berechtigt, eigenständig eine Prüfung vorzunehmen. Im Rahmen dieser Prüfung analysierte die Gesellschaft, ob die jeweiligen Unternehmen die festgelegten Anforderungen in den folgenden Bereichen erfüllten: (1) Einhaltung der Ausschlusskriterien, (2) Berücksichtigung von ESG-Risiken und -Chancen auf Grundlage der definierten ESG-Integrationskriterien und (3) Erfüllung der Anforderungen an nachhaltige Investitionen. Hierbei wurden verfügbare externe Informationen, interne Analysen und fundierte Schätzungen herangezogen, um eine fundierte und verlässliche Einschätzung zu gewährleisten. Die Ergebnisse dieser Prüfungen wurden systematisch dokumentiert und mindestens einmal jährlich überprüft, um die Übereinstimmung mit den geltenden Kriterien sicherzustellen und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Bei Verstößen gegen die Vorgaben erfolgte eine schnellstmögliche Rückführung zur Wiedereinhaltung der Vorgaben.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- ***Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?***

  Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- ***Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?***

  Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- ***Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?***

  Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- ***Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?***

  Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

Frankfurt am Main, den 28. Januar 2026

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Metzler Global Growth Sustainability – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2024 bis zum 31. Oktober 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2024 bis zum 31. Oktober 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

- den Bericht der Geschäftsführung sowie die übrigen im veröffentlichten Jahresbericht enthaltenen Angaben, aber nicht die geprüften Bestandteile des Jahresberichts und nicht unseren dazugehörigen Vermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

– wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

– anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern

resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

– identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

– erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Metzler Asset Management GmbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

– beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Metzler Asset Management GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

– ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

– beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 29. Januar 2026

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Abelardo Rodríguez González
Wirtschaftsprüfer

Die Stimmrechtsausübung war für das OGAW-Sondervermögen im Zeitraum Dezember 2024 bis Mai 2025 vorübergehend ausgesetzt.

Änderung der „Besonderen Anlagebedingungen" für das OGAW-Sondervermögen zum 15. Mai 2025

Die Metzler Asset Management GmbH hat mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 04. April 2025 mit Wirkung zum 15. Mai 2025 die Besonderen Anlagebedingungen für das OGAW-Sondervermögen geändert.

Hintergrund sind die neuen Leitlinien der ESMA (Europäische Wertpapier und Marktaufsichtsbehörde) für Fonds, die ESG- oder nachhaltigkeitsbezogene Begriffe im Namen verwenden.

Im Wesentlichen ergeben sich folgende Änderungen der Allgemeinen Anlagebedingungen:

1. In § 2 Anlagegrenzen Nr. 7, Nr. 10 und Nr. 11 wurden die Ausschlusskriterien bezüglich der Nachhaltigkeitsstrategie angepasst.

2. In § 6 Kosten Nr. 1. cc) wird eine redaktionelle Anpassung des Vergleichsindexes vorgenommen.

Die Änderungen wurden im Bundesanzeiger bekanntgemacht und außerdem auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Der Verkaufsprospekt sowie die geltenden Anlagebedingungen sind auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Weitere Informationen

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04–11 11

Portfoliomanagement

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG
Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24–28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04 –11 11
Telefax: (+49 69) 21 04 –11 79

Kapitalverwaltungsgesellschaft und Kontaktadresse

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 11 11
Telefax (+49 69) 21 04 – 11 79
www.metzler.com